Komm mit zum Judo

Große Resonanz auf kostenloses Probetraining beim Jülicher Judoclub.

JÜLICH Die letzten zwei Jahre haben im Kinder- und Jugendbereich dazu geführt, dass Sportangebote zu kurz gekommen sind. Dies betraf weniger die Kinder, die schon in Vereinen aktiv waren. Hier konnte mit den Coronaregeln trainiert werden. Aber in dem Alter von fünf bis zwölf Jahren, wo das Ausprobieren von sportlichen Angeboten nötig ist, war es schwieriger.

Um dies zu erleichtern, startete der Jülicher Judoclub e. V. (JJC) nach den Osterferien mit einem besonderen Angebot: Unter dem Motto „Komm mit zum Judo“ wurden alle Neugierigen zu einem achtwöchigen kostenlosen Probetraining eingeladen. Um dies bekannt zu machen, wurden zuvor 600 Flyer an allen Jülicher Grundschulen verteilt, außerdem wurde auf der Homepage und den sozialen Medien darauf hingewiesen. So wurden auch Kinder und deren Eltern mit Migrationshintergrund erreicht.

Dass daran Interesse bestand, zeigten schon einige wenige vorab gestellte Anfragen. Mit dem, was die Trainer am ersten Trainingstag erwartete, hatte aber niemand im JJC gerechnet. So standen neben den normalerweise anwesenden jugendlichen Mitgliedern auch über 30 Kinder mit Eltern vor der Sporthalle.

Knapp 50 waren es dann, da musste schon eine große Mattenfläche aufgebaut werden. Aufwärmen, erste Übungen zum sicheren Fallen, das gemeinsame Üben einer ersten Judotechnik standen an. Natürlich sollte auch Spaß nicht zu kurz kommen. Drei Übungszeiten pro Woche standen dafür zur Verfügung, und alle wurden gut besucht. Insgesamt haben 114 Kinder in diesen acht Wochen mindestens einmal, die meisten mehrfach, das Probetraining besucht. Und auch über erste Anmeldungen konnte der Verein sich freuen.

Weitere Infos über den Jülicher Judoclub findet man online unter www.juelicher-judoclub.de. (red)

Eine große Resonanz verzeichnete der Jülicher Judoclub auf sein achtwöchiges kostenloses Probetraining.

FOTO: LEANDER FÜRST